

Bildungs-, Kultur- u. Sportausschuss

Protokoll Nr. BKSA/04/2011

über die öffentliche Sitzung
des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses am 09.06.2011,
Rathaus, Sitzungszimmer 103

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr
Ende der Sitzung : 20:00 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Matthias Stern

Stadtverordnete

Herr Thomas Bellizzi i. V. f. BM Löscher, beratend
Herr Dieter Heidenreich
Frau Anna-Margarete Hengstler i. V. f. StV Behr
Herr Bela Randschau
Herr Christian Schubbert-von Hobe
Frau Martina Strunk
Frau Doris Unger

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Jan Klöppelt Kinder- und Jugendbeirat
Frau Sabine Schwarz Seniorenbeirat

Sonstige, Gäste

Frau Uta Gabriele Thun Leiterin Grundschule Am Hagen

Verwaltung

Herr Hanno Krause FBL III
Frau Claudia Kaltenbach FDL III.6
Frau Gisela Euscher FDL III.5
Frau Beate Janke Protokollführerin

Entschuldigt fehlt/fehlen

Stadtverordnete

Frau Carola Behr

Bürgerliche Mitglieder

Herr Clemens Löscher

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Festsetzung der Tagesordnung
4. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 03/2011 vom 05.05.2011
5. Jahresbericht Stadtbücherei **2011/076**
6. 2. Nachtragssatzung zur Satzung der Stadt Ahrensburg für die Benutzung städtischer Räume und Sportstätten durch Dritte (Benutzungs- und Gebührenordnung)
- Neufassung des § 6 "Sonderregelung für die Benutzungszeiten der Sportstätten"
- a b g e s e t z t - **2011/073**
7. Aufnahme von Schülerinnen und Schüler aus dem Ortsteil Daheim der Gemeinde Ammersbek **2011/075**
8. Kenntnisnahmen
- 8.1 Informationen zur Zukunftswerkstatt der Volkshochschule Ahrensburg
- 8.2 Schulsozialarbeit
- 8.3 Gemeinsame Stellungnahme der Städte Ahrensburg und Bargtheide (Aufnahme von Schülern der Gemeinde Ammersbek - Ortsteil Lottbek und Hoisbüttel-Dorf)
- 8.4 Kooperation der Grundschule Am Schloß und der Woldenhornschule
- 8.5 Raumprogramm der Grundschule Am Reesebüttel/Hort Reesebüttel
- 8.6 Protokoll der Schulleiterbesprechung vom 09.05.2011
- 8.7 Konjunkturprogramm II - Energetische Sanierung der Tennishalle des Tennis- und Hockeyclub Ahrensburg
- Verwendungsnachweis
- 8.8 Sachstand Eigenbeteiligung Schülerbeförderung
9. Verschiedenes
- 9.1 Antrag des Kinder- und Jugendbeirates auf Durchführung von Abibällen im Marstall

1. Einwohnerfragestunde

Die Schulleiterin der Grundschule Am Hagen, **Frau Thun**, berichtet, dass zwischenzeitlich einige Aktionen der Schule stattgefunden haben, um Sponsorengelder für den Neubau der Turnhalle zu sammeln. Bei einer Laufveranstaltung der Schule im Mai 2011 erliefen die Kinder einen Erlös von insgesamt 2.600 €, der für den Turnhallen-Neubau verwandt werden soll.

Die Mitglieder des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses nehmen den Bericht von Frau Thun anerkennend zur Kenntnis.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss ist beschlussfähig.

3. Festsetzung der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende teilt mit, dass TOP 6 von der Tagesordnung gestrichen wird.

Mit dieser Änderung wird die Tagesordnung festgesetzt.

4. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 03/2011 vom 05.05.2011

Die Niederschrift wird ohne Änderungen genehmigt.

5. Jahresbericht Stadtbücherei

Frau Kaltenbach stellt mittels einer Powerpoint-Präsentation den Jahresbericht der Stadtbücherei 2010 den Mitgliedern des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses vor. Die Powerpoint-Präsentation wird als Auszug dem Protokoll als **Anlage** beigefügt.

Frau Unger dankt Frau Kaltenbach und dem Team der Stadtbücherei für die gute und engagierte Arbeit im vergangenen Jahr und lobt ausdrücklich auch die schriftliche Darstellung des Jahresberichtes. Trotz Einführung der Gebührenpflicht blickt die Bücherei auf eine positive Entwicklung im Jahr 2010 zurück.

6. 2. Nachtragssatzung zur Satzung der Stadt Ahrensburg für die Benutzung städtischer Räume und Sportstätten durch Dritte (Benutzungs- und Gebührenordnung)
- Neufassung des § 6 "Sonderregelung für die Benutzungszeiten der Sportstätten"

- *a b g e s e t z t* -

7. Aufnahme von Schülerinnen und Schüler aus dem Ortsteil Daheim der Gemeinde Ammersbek

Herr Stern stellt für die CDU-Fraktion folgenden Antrag: „Der Beschlussvorschlag ist sowohl unter Punkt A als auch unter Punkt B um die Befristung von 2 Jahren zu ergänzen.“ Hintergrund des Antrages ist, dass die Gemeinde Ammersbek für die schulische Versorgung ihrer Schülerinnen und Schüler auch in Zukunft mit Verantwortung tragen soll und muss. Auch vonseiten der Gemeinde Ammersbek müssen konstruktive Lösungsmöglichkeiten erarbeitet werden, die zum Ziel haben, die Beschulung aller Schülerinnen und Schüler aus der Gemeinde sicherzustellen. Die Verantwortung allein an den Schulträger der Stadt Ahrensburg abzugeben, wird vonseiten der Ausschussmitglieder nicht unterstützt. Deshalb wird der Beschlussvorschlag durch den Ausschussvorsitzenden, Herrn Stern, wie folgt neu gefasst:

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Ahrensburg beschließt hinsichtlich der schulischen Versorgung der Schülerinnen und Schüler aus dem Ortsteil Daheim der Gemeinde Ammersbek folgende Stellungnahme an das Schulamt des Kreises Stormarn:

- a) *Für die Schülerinnen und Schüler aus Ammersbek, Ortsteil Daheim, wird die Grundschule Am Reesenbüttel für 2 Jahre als zuständige Schule gemäß § 24 Abs. 2 Satz 2 Schulgesetz festgelegt.*
- b) *Für die Schülerinnen und Schüler aus Ammersbek, Ortsteil Daheim, werden die weiterführenden Schulen in Ahrensburg (Gemeinschaftsschulen und Gymnasien) ab dem Schuljahr 2011/2012 für 2 Jahre als zuständige Schulen gemäß § 24 Abs. 2 Satz 3 Schulgesetz festgelegt.*

Im Anschluss verliest Herr Stern den geänderten Beschlussvorschlag.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

8. Kenntnisnahmen

8.1 Informationen zur Zukunftswerkstatt der Volkshochschule Ahrensburg

Die Leiterin der Volkshochschule, Frau Euscher, berichtet über den erfolgreichen Verlauf des Audits. Die Volkshochschule wird nun nach den Kriterien der Anerkennungs- und Zulassungsverordnung Weiterbildung (AZWV) zertifiziert. Damit ist die Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter möglich.

Weiterhin berichtet Frau Euscher über das 60-jährige Jubiläum der Volkshochschule Ahrensburg in diesem Jahr. Die Jubiläumsfeier wird am 26.08.2011 in der Zeit von 16:00 bis 19:00 Uhr im Haus der Volkshochschule stattfinden. Eine Einladung erfolgt über die Imagebroschüre, die die Volkshochschule mit Unterstützung der Firma Barth ohne Kosten für die Volkshochschule erstellt hat.

Am 08.09.2011 in der Zeit von 18:30 bis 21:30 Uhr findet eine Zukunftswerkstatt Volkshochschule im Peter-Rantzau-Haus statt. Das Thema dieser Veranstaltung lautet: „Die Rolle der VHS als kommunale Weiterbildungseinrichtung“. Grundlage ist hier das neue Strategiepapier des VHS Bundesverbandes. Das Strategiepapier wird diesem Protokoll als **Anlage 1** beigelegt.

Für die Zukunftswerkstatt wird noch eine separate Einladung erstellt. Sponsor dieser Veranstaltung ist die Sparkassen-Stiftung.

Frau Euscher bittet, dem Protokoll ebenfalls die Rede des Bundespräsidenten, Christian Wulff, zur Eröffnung des XIII. Deutschen Volkshochschultages beizufügen (**Anlage 2**).

Nach Auskunft des Landesverbandes gehört die Ahrensburger Volkshochschule zu den 10 Volkshochschulen im Land Schleswig-Holstein mit den höchsten Teilnehmerzahlen. Da es insgesamt 157 Volkshochschulen gibt, ist dies ein deutliches Indiz für die gute Arbeit der Ahrensburger Volkshochschule.

Abschließend weist Frau Euscher auf die Bildschirmpräsentation der VHS hin, die zurzeit im Rathaus zu sehen ist.

Am 08.07.2011 fand die Kuratoriumssitzung der Volkshochschule statt. Themenschwerpunkt war die Zusammenarbeit der Volkshochschule mit dem Peter-Rantzau-Haus. Das Protokoll der Sitzung wird als **Anlage 3** beigelegt.

8.2 Schulsozialarbeit

Die Verwaltung teilt mit, dass zusätzlich zu Bundesmitteln für die Schulsozialarbeit Mittel aus dem Haushalt des Landes Schleswig-Holstein zur Verfügung stehen. Dies sind im Jahr 2011 0,8 Mio. € (ab 01.08.2011) und für das Jahr 2012 1,7 Mio. €. Die Schulrätin, Frau Blohm-Leu, hat telefonisch mitgeteilt, dass die Mittel zunächst vorrangig für Schulsozialarbeit in Grundschulen eingesetzt werden sollen. Frau Blohm-Leu möchte die Mittel für eine Kraft an der Grundschule Am Schloß einsetzen. Der Schulleiter der Grundschule Am Schloß, Herr Lehmann, wurde bereits telefonisch informiert und gebeten mitzuteilen, ob dort eine geeignete Mitarbeiterin gefunden werden kann. Herr Lehmann hat zwischenzeitlich mitgeteilt, dass die Grundschule Am Schloß eine Kraft benennen könnte.

Die Stelle würde mit 25 Stunden pro Woche zusätzlich zur Verfügung gestellt werden und zu 100 % durch Landes- bzw. Bundesmittel gedeckt werden. Der Stadt Ahrensburg als Schulträger entstünden keine zusätzlichen Kosten und sie müsste auch nicht Arbeitgeberfunktion für diese Mitarbeiterin oder diesen Mitarbeiter übernehmen.

Die Ausschussmitglieder geben zu bedenken, dass es sich hierbei um eine Anschubfinanzierung durch das Land handelt, die lediglich für die kommenden 2 Jahre gesichert ist. Es werden Bedenken geäußert, ob die Einrichtung einer solchen Stelle für schulische Sozialarbeit bei den Eltern nicht die Erwartungshaltung weckt, auch über die 2 Jahre hinaus eine Finanzierung, dann vielleicht zu Lasten des Schulträgers der Stadt Ahrensburg, sicherzustellen.

8.3 Gemeinsame Stellungnahme der Städte Ahrensburg und Bargteheide (Aufnahme von Schülern der Gemeinde Ammersbek - Ortsteil Lottbek und Hoisbüttel-Dorf)

Die Verwaltung teilt mit, dass zwischenzeitlich eine gemeinsame Stellungnahme der Städte Ahrensburg und Bargteheide zur Festlegung der zuständigen Schule für Schülerinnen und Schüler aus den Ortsteilen Hoisbüttel-Dorf und Lottbek der Gemeinde Ammersbek erfolgt ist. Die Schulrätin des Kreises Stormarn wurde mit Schreiben vom 11.05.2011 von den Bürgermeistern der Städte Ahrensburg und Bargteheide in Kenntnis gesetzt. Das Schreiben ist diesem Protokoll als **Anlage** beigefügt.

8.4 Kooperation der Grundschule Am Schloß und der Woldenhornschule

Die Verwaltung teilt mit, dass am 04.05.2011 ein Abstimmungsgespräch betreffend Inklusivkooperativer Beschulung von Grundschulern mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung an der Grundschule Am Schloß stattgefunden hat. Der Vermerk zu diesem Gespräch wird dem Protokoll als **Anlage** beigefügt.

8.5 Raumprogramm der Grundschule Am Reesebüttel/Hort Reesenbüttel

Die Verwaltung teilt mit, dass es bezüglich der Aufstellung eines Raumprogrammes für die Grundschule Am Reesenbüttel und dem Hort Reesenbüttel am 18.05.2011 ein Abstimmungsgespräch gegeben hat. Der Gesprächsvermerk wird dem Protokoll als **Anlage** beigefügt.

8.6 Protokoll der Schulleiterbesprechung vom 09.05.2011

Das Protokoll der Schulleiterbesprechung wird als **Anlage** beigefügt.

8.7 Konjunkturprogramm II - Energetische Sanierung der Tennishalle des Tennis- und Hockeyclub Ahrensburg - Verwendungsnachweis

Die Verwaltung teilt mit, dass zwischenzeitlich das Sanierungsprojekt beendet ist. Der Verwendungsnachweis der Investitionsbank Schleswig-Holstein vorgelegt wurde und mit Bescheid vom 04.05.2011 vollständig akzeptiert wurde. Der Bescheid zur Verwendungsnachweisprüfung wird dem Protokoll als **Anlage** beigefügt.

8.8 Sachstand Eigenbeteiligung Schülerbeförderung

Die Verwaltung teilt mit, dass die Schülerbeförderungssatzung des Kreises Stormarn zurzeit noch nicht geändert ist, sodass eine Umsetzung der Vorgaben aus dem Schulgesetz zu dem Schuljahresbeginn 2011/2012 nicht erfolgen kann. Für die Monate August und September 2011 wird daher den Antragstellern mitgeteilt, dass eine Übernahme von Schülerbeförderungskosten zunächst nur unter Vorbehalt erfolgen kann. Sofern der Kreistag die Einführung der Eigenbeteiligung rückwirkend zum Schuljahresbeginn 2011/2012 beschließt und dieses auch in der Schülerbeförderungssatzung festschreibt, werden die Schulträger die Eigenbeteiligung für die Monate August und September 2011 nachfordern müssen. Der Antragsvordruck, der den Schülerinnen und Schülern der 1. und 5. Klasse, die neu eingeschult werden und einen Antrag auf Gewährung einer Fahrkarte stellen, ausgehändigt wird, wird diesem Protokoll als **Anlage** beigelegt.

9. Verschiedenes

9.1 Antrag des Kinder- und Jugendbeirates auf Durchführung von Abibällen im Marstall

Der Antrag des Kinder- und Jugendbeirates wird dem Protokoll als **Anlage** beigefügt.

Herr Stern bittet die Verwaltung, den Antrag des Kinder- und Jugendbeirates zu kommentieren und im Rahmen einer Stellungnahme folgende Fragen schriftlich zu beantworten:

1. Warum wird die Durchführung von Abibällen vonseiten des Marstalls abgelehnt?
2. Kann im Außenbereich des Marstall-Geländes ein Zelt aufgestellt werden?
3. Können die Sanitäranlagen im Marstall mitbenutzt werden?
4. Wie viele Personen könnten im Rahmen eines Abiballs im Marstall bewirtet werden?

Herr Stern bittet, die Beantwortung der Fragen zeitnah zu gestalten, damit die Fraktionen die Thematik ausreichend beraten können.

Herr Klöppelt vom Kinder- und Jugendbeirat appelliert noch einmal eindringlich an die Anwesenden, sich dafür einzusetzen, dass zukünftig Abibälle im Marstall durchgeführt werden können.

gez. Matthias Stern
Vorsitzender

gez. Beate Janke
Protokollführerin